

Außergewöhnliche Spendenbereitschaft

Kirchenpfleger Alfons Mühleck dankt und steht erneut vor „finanziellen Herausforderungen“

Tutzing – Für die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph in Tutzing bietet der Jahresempfang vor allem die Gelegenheit, Dank zu sagen, einen Ausblick in das beginnende Jahr zu wagen und mit vielen Personen in ein Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt der von den Sternsängern, der Kirchenmusikerin Helene von Rechenberg und den St.-Joseph-Bläsern umrahmten Veranstaltung am Sonntag stand die Ansprache von Kirchenpfleger Alfons Mühleck, der das vergangene Jahr aus wirtschaftlicher Sicht ein gutes nannte. „Der Erhalt unserer Kirchen stellt uns allerdings immer wieder vor finanzielle Herausforderungen“, so Mühleck.

Für 2012 nannte Mühleck als Maßnahmen die Überholung der Orgeln der Kirchen in Diemendorf und in Oberzeismering, Arbeiten beim Kircherl in Kampberg und den Umzug des Kindergartens St. Josef von der Fernmeldeschule in Feldafing in das neue Tutzinger Kinder-



Auf die erfolgreiche Zusammenarbeit (v.l.): Waltraud Brod, Peter Brummer, Sr. Hildegard Jansing, Gernot Abendt, Ursula Männle und Alfons Mühleck.

FOTO: JAKSCH

haus während der kommenden Osterferien. Hierbei dankte Mühleck der politischen Gemeinde für die angenehme Zusammenarbeit bei den Baumaßnahmen, der Fernmeldeschule für die Gastfreundschaft sowie den Eltern für die enorme Unterstützung, die sich besonders bei der Gestaltung des Spielplatzes und der Außenanlagen zeigte. Während die Gemeinde das Kinderhaus baut,

hat die Diözese Augsburg für die Innenausstattung 200 000 Euro bereitgestellt. Der Dank des Kirchenpflegers galt der Pfarrgemeinde für die außergewöhnliche Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr, die neben einem Betrag von rund 27 000 Euro für Adventiat und Misereor weitere 47 000 Euro für die Aufgaben der Missionsbenediktinerinnen sowie für weitere Projekte in den Krisenländern er-

brachte. Weiter kündigte der Kirchenpfleger für 12. und 13. Mai den festlichen Abschluss der Renovierungsarbeiten und die Feier des 300. Standortjubiläums der Mariensäule mit zahlreichen Festlichkeiten an. Der Dank von Alfons Mühleck galt Pfarrer Brummer für dessen großartiges Engagement zum Wohle der Pfarrei. Dieser wiederum war voll des Lobes für das, was die Pfarrgemeinde in vieler Hinsicht übernommen habe. Sein Dank galt vor allem aber den haupt- und ehrenamtlichen Persönlichkeiten, die sich immer wieder zuverlässig und überzeugend einbringen würden.

Grußworte sprachen bei dieser Gelegenheit die Priorin des Klosters, Sr. Hildegard Jansing, die evangelische Pfarrerin Ulrike Aldebert sowie Vizebürgermeister Gernot Abendt. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Waltraud Brod berichtete über die Tätigkeit ihres Gremiums und mehrere Aktionen für das neue Jahr.